

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Donnerstag, den 19. Februar 1885.

(698-1) Nr. 1225. Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Goding...

(719) Nr. 1665. Kundmachung. Die aus Anlass der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gefundeldorf verfassten Besichtigungsbogen, die berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Mappencopie und die Erhebungsprotokolle liegen durch 14 Tage hiergerichts zur Einsicht auf.

(342-3) Nr. 355. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Bartholmá Tomáček von Dubar Herr Jakob Wilar von Budob als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustimmung des Realoffertationsbescheides vom 26. November 1884, Z. 8905, bestellt worden.

(112-3) Nr. 6673. Bekanntmachung. Dem Andreas Kocce von Altenmarkt, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 28ten November 1884, Z. 6673, des Peter Staudahar von Dragutaz Nr. 16 wegen Eigentumsrechtes sammt Anhang Herr Josef Staraha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 21. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. November 1884.

Antirrhoeum zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, (4253) Wienerstrasse. 30-18. Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. 1 Flasche 40 kr. Aufträge aus der Provinz werden umgehend per Post effectuirt.

(600-3) Nr. 5166. Relicitation. Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die Relicitation der laut Licitationprotokolle vom 20. Februar 1884, Z. 830, von Georg Petrinčič um 176 fl. erstandenen, einen integrierenden Bestandtheil der Realität sub Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Mokriz bildenden Parcelle Nr. 962/2 der Catastralgemeinde Großdolina bewilligt und die Bormahme derselben auf den 11. März 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besügen angeordnet, dass dieser Realitätenantheil um jeden Preis dem Meistbietenden zugeschlagen wird.

(684-1) Nr. 1056. Uebertragung exec. Realitätenversteigerung. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 10 enthaltene Edict ddo. 20. Dezember 1884, Z. 7367, bekannt gemacht: Es seien in der Executionssache der Maria Cerniko pcto. 63 fl. 48 2/3 kr. s. A. die Termine zum executiven Verlaufe der in der Grundbuchs-Einl.-Nr. 74 der Catastralgemeinde Karlsstädtervorstadt vorkommenden, den Matthäus, Franz und Josef Cerar, dann der Maria Rozmann geb. Cerar und der Theresia Cerar gehörigen Realität auf den 23. März, 27. April und 1. Juni 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Laibach am 10. Februar 1885.

(683-1) Nr. 1055. Zweite exec. Feilbietung. Am 9. März 1885, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 23. Dezember 1884, Z. 7403, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Lazar gehörigen, im Landtafelbände 18, fol. 256, eingetragenen Realität geschritten werden. Laibach am 10. Februar 1885.

(607-2) Nr. 276. Uebertragung executiver Feilbietungen. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Andreas Juzna und der Maria Juzna, als Vormünder d. s. m. Franz Juzna von Laas, die mit dem Bescheide vom 18. Mai 1884, Z. 3588, auf den 30. Juli, 30. August und 1. Oktober 1884 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Fernej Blajčić von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 11 der Catastralgemeinde Altenmarkt mit dem frühern Anhang auf den 9. März, 10. April und 9. Mai 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

(440-3) Nr. 62. Edict zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 4. Jänner 1885 mit Testament verstorbenen Pfarrdechanten von Treffen, Johann Kovacic. Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Jänner 1885 mit Testament verstorbenen Pfarrdechanten von Treffen, Herrn Johann Kovacic, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 14. März 1885 zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigenfalls durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Jänner 1885.

(510-2) Nr. 11831. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen der Vermögensverwaltung der Stadtcasse Mötting wird die mit Bescheid vom 1. September 1884, Z. 8147, auf den 20. Dezember 1884 angeordnete zweite executive Forderungsfelbietung auf den 7. März 1885 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. Dezember 1884.

(672-2) Nr. 601. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edict vom 30. Oktober 1884, Z. 5618, bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit der in der Executionssache des Franz Werhar von Niederdorf gegen Johann Puzel von Niederdorf pcto. 160 fl. s. A. auf den 31. Jänner 1885 angeordneten ersten Realoffertations zur zweiten auf den 3. März 1885 ausgeschriebenen Versteigerung geschritten werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31. Jänner 1885.

(580-3) Nr. 381. Freiwillige Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es werde über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung der Filialkirche zu Weikersdorf und der beiden Pfarrkirchen in Reifnitz und Sobersdorf, die freiwillige öffentliche Versteigerung der in den Verlass der am 4. Oktober 1884 zu Goritavas Nr. 41 verstorbenen Maria Cvar gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 105/a, Rectf.-Nr. 7 vorkommenden, zu Weikersdorf (Goritavas) sub Nr. 41 gelegenen, inventarisch auf 1646 fl. bewerteten Realität bewilligt und deren Bormahme auf den 9. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. Der Grundbuchsauszug und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. Jänner 1885.

(678-2) Nr. 509.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Steh von Malabas Nr. 1 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Dezember 1881, Z. 8784, mit dem Reassumierungsrechte listierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Sporar von Podgorica Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 93 der Catastralgemeinde Podgora vorkommenden Realität neuerlich auf den

21. März 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Jänner 1885.

(71-2) Nr. 8020.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Ancin von Dorn gegen Thomas Sabec von Dorn Nr. 33 wegen 80 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 13. Juni 1884, Z. 4000, auf den 21. November 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22, Auszug 1759 ad Prem, auf den

29. Mai 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. November 1884.

(67-2) Nr. 7882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zupan von Adelsberg (durch Herrn Dr. Eduard Deu) pcto. 133 fl. 10 kr. s. A. die mit Bescheid vom 30. Juni 1884, Z. 4229, auf den 18. November 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Gregor Bobek von Kal gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 168, Auszug 2281 ad Herrschaft Prem, auf den

1. Juni 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1884.

(581-2) Nr. 179.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stepec von Weizelburg die executive Versteigerung der dem Josef Bajt von Brh Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1801 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 44 der Catastralgemeinde Veslovec bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

7. Mai 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 19. Jänner 1885.

(70-2) Nr. 8021.

Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Gorup und Franz Kalister von Triest (durch Herrn Dr. Eduard Deu) pcto. 153 fl. 23 kr. s. A. die mit Bescheid vom 5. Juni 1884, Z. 3972, auf den 21. November 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Thomas Sabec von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22, Auszug 1759 ad Herrschaft Prem, auf den

29. Mai 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. November 1884.

(445-2) Nr. 88.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Industrie-Gesellschaft (durch den Machthaber Herrn Heinrich Mallner von Jauerburg) wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die exec. Versteigerung der dem Franz Meglic von St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 1043, Urb.-Nr. 92/193 der Herrschaft Neumarkt, neuerlich bewilligt und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

25. April 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. Jänner 1885.

(381-2) Nr. 284.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Festritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš aus Festritz die executive Versteigerung der dem Anton Frank von Celje zu Händen des ihm mit hiergerichtlichen Edicte vom 16. Dezember 1884, Z. 6286, wegen Irrsinnes bestellten Curators Anton Krizman aus Hrušica, Bezirk Castelnuovo, gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3, nun Grundbucheinlage Z. 6 der Catastralgemeinde Celje vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 31. März 1883, Z. 796, schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Festritz, am 21. Jänner 1885.

(503-2) Nr. 51.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Cantian in Planina die exec. Versteigerung der der Francisca Kobal von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität ad Senofetich tom. III, fol. 206, bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

10. April 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Jänner 1885.

(499-2) Nr. 257.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hocebar von Großlaschitz die executive Versteigerung der dem Franz Rosir von Črniptol Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 96 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

2. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Jänner 1885.

(506-2) Nr. 3676.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Josef Brezar von Breza gehörigen, gerichtlich auf 3702 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 66 der Steuergemeinde St. Stefan bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten Dezember 1884.

(490-2) Nr. 206.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jallie von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Martin Bellan von Dren gehörigen, gerichtlich auf 312 fl. geschätzten, ad Grundbuch sub tom. II, fol. 167 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

11. März 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstyge hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Jänner 1885.

(489-2) Nr. 104.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hönigmann von Lufendorf die executive Versteigerung der der Ursula Högl von Tiefenthal gehörigen, gerichtlich auf 1267 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Ebenthal sub Einlage Nr. 77 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

13. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstyge mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Jänner 1885.

(505-2) Nr. 71.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Pollak von Neumarkt die executive Versteigerung der den Eheleuten Josef und Agnes Rotnik von Doslavice Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 23 der Catastralgemeinde Doslavice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstyge mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Jänner 1885.

(602-2) Nr. 5229.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird kundgemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 14. März 1884, Z. 1118, bewilligte und mit Bescheid vom 17. Juni 1884, Z. 2461, gestiftete executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität sub Einl.-Nr. 209 und 210 ad Catastralgemeinde St. Kreuz reasumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

23. März 1885,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 24. Dezember 1884.

(603-2) Nr. 42.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 10. September 1879, Z. 4312, auf den 14. Jänner 1880 angeordnete aber frustrierte dritte executive Feilbietung der Realität sub Post-Nr. 49/a, 50 und 51/a ad Herrschaft Mokriz neuerlich auf den

18. März 1885,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhang reasumiert worden.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 4. Jänner 1885.

(630-2) Nr. 222.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jeglic von Hudo die executive Versteigerung der dem Anton Jeglic von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 62 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,
die zweite auf den
28. April
und die dritte auf den
29. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Februar 1885.

(69-2) Nr. 7939.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Besejak in Adelsberg die executive Versteigerung der dem Franz Bole von Slavina Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2490 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 18 ad Adlershofen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. März,
die zweite auf den
24. April
und die dritte auf den
26. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. November 1884.

(27-2) Nr. 7313.

Erinnerung

an Johann Markun von Drehovlje und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Markun von Drehovlje und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Hodevar von Oberfernitz (durch Dr. Stempihar in Krainburg) die Klage de praes. 23. Oktober 1884, Z. 6484, pcto. 105 fl. c. s. c. überreicht, und sei darüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

24. März 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 17. Dezember 1884.

(305-2) Nr. 8.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Kroatien abwesenden Franz Rolih von Zagorje Hs.-Nr. 20.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Franz Rolih von Zagorje Hs.-Nr. 20 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Prime von Zagorje (durch Eduard Uffar von Roče) die Klage de praes. 5. November 1884, Z. 5686, auf Zahlung des Realitäten-Kaufschillings von 198 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

18. März 1885
hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Fatur von Zagorje als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 10. Jänner 1885.

(63-2) Nr. 7952.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ditrich von Adelsberg (durch Dr. Ed. Deu) pcto. 19 fl. 95 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 12. Juni 1884, Z. 4224, auf den 18. November 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Bele von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 291 ad Herrschaft Adelsberg auf den

22. Mai 1885,
vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Dem Executen Mathias Bele, ferner den Tabulargläubigern Maria, Johann und Anton Bele von Slavina und Johann Penko von St. Peter, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wird erinnert, daß der Feilbietungsbescheid dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Paul Besejak, k. k. Notar, resp. Herrn Dr. Johann Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. November 1884.

(64-2) Nr. 8244.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg pcto. 100 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 15. Juni 1884, Z. 4185, auf den 1. Dezember 1883 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Johann Kernu von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 14, Auszug 986 ad St. Katharina, auf den

1. Juni 1885,
vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Den unbekannt wo in Triest befindlichen Tabulargläubigern Anna, Maria, Josefina, Karolina und Josefa Kernu von Rodockendorf wird erinnert, daß der für sie bestimmte Realfeilbietungsbescheid dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Dezember 1884.

(553-2) Nr. 82.

Erinnerung

an Matthäus Pretnar von Asp Nr. 6 und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Pretnar von Asp Nr. 6 und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Soglič von Untergörjach die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der Wiesenrealität sub Einlage Nr. 83 der Catastralgemeinde Untergörjach infolge der Erstizung sub praes. 7ten Jänner 1885, Nr. 82, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. April 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Zupan von Asp als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Jänner 1885.

(585-2) Nr. 277.

Erinnerung

an Mathias Marincel von Banjalola unbekanntes Aufenthaltes:

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Marincel von Banjalola unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des allgem. öffentlichen Landesospitals) der Hottler Kohlenhofer Monspersg'schen Stiftung in Esfel die Klage pcto. 19 fl. 50 kr. de praes. 20. Dezember 1884, Z. 11098, eingebracht, worüber die Tagsatzung im Bagatellverfahren auf den

3. März 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19ten Jänner 1885.

(584-2) Nr. 654.

Erinnerung

an Mathias und Maria Kren, Paul Perz und Anton Dhrfandl, respective ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Mathias und Maria Kren, Paul Perz und Johann Dhrfandl, respective ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef und Magdalena Perz von Kostlern Nr. 15 die Klage de praes. 25. Jänner 1885, Z. 654, pcto. Verjährungs- und Erlosenerklärung von Satzposten eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

6. März 1885,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Jänner 1885.

Ein Regenschirm

ist vorgestern beim Grottenfeste des Alpenvereines in Verlust gerathen. Man bittet, denselben **Peterstrasse 24** bei Herrn **Proske** (716) abzugeben.

Ein Praktikant

wird für ein Nürnberger Waren-Geschäft **sofort aufgenommen.** Näheres aus Gefälligkeit in der Administration d. Bl. (715) 3-1

Halbgedeckter Wagen

einspännig, sehr wenig gefahren, ist zu (711) 3-1 **verkaufen:** **Ballhausgasse Nr. 8.**

Möbel auf Raten

bei **Ignaz Kron** Möbelfabrik in Wien **Stadt, Lugeck Nr. 2.** Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Provision sofort aufgenommen. (712) 10-1

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hôtel Elefant**, Zimmer Nr. 46/47. (690) 2

Lungen-, Brust-, Halskranke und Asthma-Leidende

worden auf die Broschüre „Ueber die Heilwirkung und Anwendung der Pflanze „**Homeriana**“ aufmerksam gemacht, welche über die während der Dauer von 20 Monaten eingeholten, ärztlich und amtlich constatirten sensationellen Heilerfolge erschöpfende Darlegung enthält. **Kostenlos** zu beziehen durch den Entdecker und Zubereiter der Pflanze (681) „**Homeriana**“ 10-2

Paul Homero in Triest (Oesterreich). NB. Die Pflanze **Homeriana** ist echt nur durch denselben direct zu beziehen.

Österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten	
4 Tage Kündigung	3 1/4 Procent,
8 " " "	3 1/2 " "
30 " " "	3 3/4 " "
in Napoleons d'or	
30 tägige Kündigung	3 Procent
3 monatliche " "	3 1/4 " "
6 " " "	3 1/2 " "

Giro-Abtheilung in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 9 in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung. **Triest am 1. Oktober 1883.**

Zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne.

PURITAS

k. k. privilegierte spezifische **Mundseife**

von **Dr. C. M. Faber** Leib-Zahnarzt wohnt Gr. Majestät des Kaisers Maximilian I. von Mexico etc.

Das einzige, jemals mit einer Weltausstellungs - Preismedaille (London 1862) ausgezeichnete, weil wirksamste und delicateste hygienische Präparat zur Pflege des Mundes und der Zähne.

Depôts in allen renommierten Apotheken und Parfümerien. (4172) 10-5 Directe Bestellungen effectuirt prompt das **eigene Versandt-Depôt** in **Wien, I., Bauernmarkt 3.**

Wunder der Industrie.

Nur fl. 3,75

kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche, regulierte, **selbstleuchtende**

Pendeluhr

mit **Schlagwerk**

ganze und halbe Stunden mit 2 bronzierten Gewichten

in prachtvollem, feinst poliertem Kirschholzfrahmen, gefestigt mit herrlichem Zifferblatt, welches mit der k. k. priv. Leuchtmasse imprägnirt ist und des **Nachts von selbst mondhell leuchtet**, so dass man, ohne das Licht anzuzünden, sofort ersehen kann, wie viel Uhr es ist. Für die Leuchtkraft (201) 6-6 leiste ich schriftlich

10 Jahre Garantie

ebenso wie ich für den vorzüglichen Gang garantiere. Ich bin der alleinige Erfinder dieser Uhren und verkaufe dieselben nur aus dem Grunde jetzt so enorm billig, weil ich circa 1300 Stück davon am Lager habe und Caffebranche. Die Uhren haben noch vor zwei Monaten das Dreifache gekostet. Jede Uhr ist mit Patent versehen. Die Verpackung wird in Kisten bewerkstelligt. Die Absendung der bestellten Uhren geschieht dreimal täglich, durch Postnachnahme oder vorherige Caffe. Zu beziehen durch

J. H. Rabinovics

Fabrik leuchtender Pendeluhrn, Wien, Leopoldstadt, Schiffamtgasse Nr. 20.

(347-2) Nr. 218.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit die unbekannt wo abwesende **Margdalena Straub** geb. **Eisenzopf** in Wien erinnert:

Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 12. Dezember 1884, Z. 10348, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einlage Nr. 53 der Catastralgemeinde **Kazendorf**, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn **Johann Erker** von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. Jänner 1885.

(110-2) Nr. 6737.

Bekanntmachung.

Der **Anna Weiß** von **Kočevo** unbekanntes Aufenthalts, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 30sten November 1884, Z. 6737, der **Maxia Benka** von **Tschernembl pcto. Null-** und **Nichtigkeit** der Cession vom 29. Juni 1881 nebst Zahlung von 20 fl. 52 kr. c. s. c. Herr **Peter Perse** von **Tschernembl** als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

21. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am 1. Dezember 1884.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 16. Februar 1885 stattgefundenen fünfundzwanzigsten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 3875	Nummer 82	mit dem Treffer von fl. 50 000
" 2866	" 25	" " " " " 2 000
" 3314	" 100	" " " " " 1 000
" 1124	" 74	" " " " " 1 000

In der Tilgungsziehung:

Serie 198 Nr. 1-100, Serie 1395 Nr. 1-100, Serie 3958 Nr. 1-100, Serie 986 Nr. 1-100, Serie 2070 Nr. 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1885 an der Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. — Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. April 1885 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 75	Nummer 86	mit dem Treffer von ö. W. fl. 50 000
" 3230	" 40	" " " " " 1000

Aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig: Serie: 18, 33, 56, 111, 151, 214, 330, 344, 345, 359, 426, 701, 840, 935, 982, 1040, 1505, 1532, 1571, 1575, 1601, 1674, 1859, 1918, 1991, 2558, 2573, 2660, 2709, 2715, 2749, 2795, 2818, 2847, 2856, 2860, 2919, 2978, 3043, 3080, 3189, 3195, 3331, 3419, 3464.

Wien, den 16. Februar 1885.

(697) Von der Direction.



fehlt in keiner Kranken- und Kinderstube; er ist ein Desinfectionsmittel von herrlichem unverfälschtem Waldgeruch, besonders anzuempfehlen ist die Anwendung des Bittners



Coniferen-Spirit bei den Kinderkrankheiten, im Zimmer der Wöchnerin und bei allen Epidemien. — Da Bittners Coniferen-Spirit die als heilsam bekannt balsamisch-harzigen, ätherisch-ölgigen Stoffe des immergrünen Fichtenbaumes in concentrirter reiner Form enthält, ist der Gebrauch des Bittner Coniferen-Spirit bei den Lungen- und Halsleiden von allen Aerzten anempfohlen. Einzig und allein ist **Bittners Coniferen-Spirit** bei:

Jul. Bittner, Apotheker in **Reichenau (Nieder-Oesterreich)**,

und in den unten angeführten Depôts zu haben. Preis einer Flasche Coniferen-Spirit 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungs-Apparates 1 fl. 80 kr.

Depôt in **Laibach** bei Herrn: **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker. (4601) 12-11

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zerstäubungs-Apparat“ trägt die Firma: „**Bittner, Reichenau, N.-Oe.**“, eingegossen.

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

Fray-Bentos (Süd-Amerika)

Das Liebig'sche Fleisch-Extract gibt mit geringen Zuthaten eine vortreffliche Fleischbrühe und ist richtig angewandt von grosser Ersparnis im Haushalte. Aus einem englischen Pfund, gleich 454 Gramma Extract lassen sich 190 Portionen kräftiger Suppe bereiten. Jedem Topfe liegt eine ausführliche Gebrauchs-Anweisung bei.

NURECHT

wenn die Etiquette eines jeden Topfes den Namenszug des Erfinders **Justus v. Liebig** in blauer Farbe trägt, wie folgt:

Zu haben in **Laibach** bei: **Mich. Kastner**, **Peter Lassnik**, **Joh. Luckmann**, **Ed. Mahr**, **M. E. Supan**, **Schussnig & Weber**, **Gustav Treo**, **J. R. Paulin**, **H. L. Wencel** und **Josef Terdina**. Dom. **Rizzoli** Apotheker, **Rudolfswert**. (695) 8-1